

**Die individuelle medizinische
Abschätzung der Prognose
für Patienten mit Urothelkarzinom
oder
Urothelkarzinomenstehungsrisiko**

Individuelle Prognoseabschätzung

Basierend auf den langjährigen Erfahrungen der Mitarbeiter von Imedap bei der wissenschaftlichen Untersuchung und der Therapie des Harnblasenkarzinoms wurde ein neues Untersuchungskonzept zusammengestellt, welches dem Patienten wenig Aufwand bereitet und sein Risiko für ein Rezidiv oder einen Progress genau abschätzt.

Die Untersuchungen werden an Urin, Blut und gegebenenfalls auch an Tumorgewebe durchgeführt. Zusätzlich erfasst IPAMed prognoserelevante Daten des Patienten. Unter Berücksichtigung dieser Informationen wird die Prognose berechnet und individuell abgeschätzt.

1) IPAMed zur Früherkennung:

Bei erhöhtem Risiko und bei Verdacht auf Blasenkrebs hilft Imedap, einen Tumor zu erkennen.

2) IPAMed zur Prognoseabschätzung:

Urothelkarzinome verhalten sich bezüglich der Laufzeit bis zu einem Wiederauftreten (Rezidiv) und Progression sehr unterschiedlich. Patienten, bei dieser Tumor diagnostiziert wurde, können Imedap zur Abschätzung ihrer Prognose nutzen.

3) IPAMed in der Nachsorge:

Die Nachsorge wird durchgeführt, um ein Wiederauftreten der Krankheit rechtzeitig zu erkennen. Imedap macht es möglich, die Nachsorgeintervalle für Patienten individuell zu gestalten.

Die Untersuchungen

An Urin, Serum und Tumorgewebe werden folgende Testverfahren eingesetzt:

1. Erythrozyten und

Erythrozytenmorphologie

Erkennen einer Hämaturie als typisches Erstsymptom des Harnblasenkarzinoms. Die Erythrozytenmorphologie gibt Hinweise auf die Blutungsquelle.

2. Leukozyten

Ausschluss eines Infekts, welcher ähnliche Symptome hervorrufen kann.

3. Urinzytologie

Tumornachweis in Früherkennung und Nachsorge und Festlegung von Malignitätskriterien der unterschiedlich differenzierten Urothelkarzinome.

4. Zellvermessung

Validieren der Urinzytologie mit reproduzierbaren und dokumentierbaren Daten.

5. Proteinmarkeranalyse:

Bestimmung neuer Tumormarker, die Informationen zur Prognose des Harnblasenkarzinoms geben:

- **VEGF, Angiopoietin-1 und -2**

- **E-Cadherin**

- **P53**

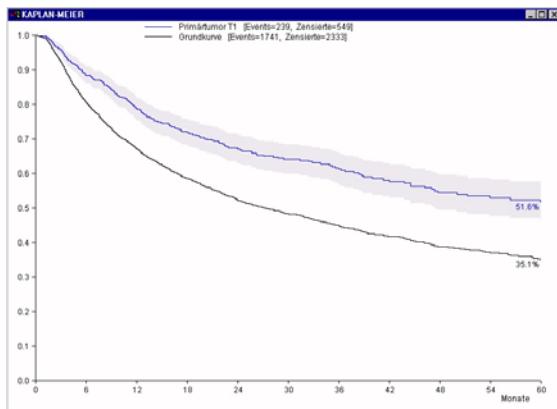
- **Ki67**

- **Zytokeratin 20**

Dokumentation und Prognoseabschätzung

Daten, welche die Prognose wesentlich beeinflussen, werden in einem Fragebogen erfasst.

Diese Informationen sowie die Ergebnisse der Untersuchungen werden mithilfe unserer Datenbank ausgewertet, welche auf der Basis von ca. 6400 Verläufen von Harnblasenkarzinomen erstellt wurde.



Kontakt

Individuelle Prognoseabschätzung
Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55
45122 Essen